

# GOSSIP

## Göttinger Open Source and Science Initiative of Psychology Newsletter 2

Liebes GEMI,

die Psychologie steckt immer noch in einer Krise, aber nach dem Sommer sind wir etwas optimistischer. Erste Entwicklungen haben sich auch am GEMI ergeben. Das Thema Open Science wird aktiv in die ersten Lehrveranstaltungen integriert. Im Berufungsverfahren zur Pädagogischen Psychologie wurden die Bewerber\_innen dazu befragt, wie sie sich für Open Science in ihrer Arbeit eingesetzt haben. Mit Blick auf zukünftige Berufungen möchten wir anregen, Open Science bereits in der Ausschreibung zu betonen.

Wir freuen uns weiterhin über Interesse aus den übrigen Abteilungen und von Studierenden. Unser **nächstes Treffen** ist am **Mittwoch dem 16.11. um 16:15** im Raum **1.136** des GEMI. Im Anschluss, also ca. um 17:15 machen wir uns auf den Weg in den Irish Pub.

In der DGPs hat u.a. Felix Schönbrodts Engagement bewirkt, dass [relativ progressive Empfehlungen](#) zum Forschungsdatenmanagement herausgegeben wurden.

Auf der diesjährigen DGPs-Konferenz in Leipzig war Open Science ein Hot Topic, dem sich eine Reihe von Arbeitsgruppen und auch Keynotes widmeten. Während der Konferenz kam es zu einer Kontroverse über einen vorab veröffentlichten Kommentar von Susan Fiske, indem sie unter anderem Forscher, die sich auf sozialen Medien kritisch äußern als "methodologische Terroristen" bezeichnet hatte. Diese Kontroverse hat Andrew Gelman dazu gebracht einen sehr schönen [historischen Abriss der Krise](#) zu schreiben, der sich auch gut als Einführung eignet: Forscher, die nicht von der APS gebeten werden, Kommentare zu schreiben, äußern sich weiter fleißig auf sozialen Medien. Ein wichtiger Ort für die, die der Debatte folgen wollen ist die Facebook-Gruppe [PsychMAP](#).

Es gibt auch an immer mehr deutschen Unis Open Science-Initiativen:

<https://osf.io/tbkzh/wiki/home/> Für Open-Science-interessierte Studenten vielleicht ein Kriterium bei der Masterwahl.

Ruben Arslan ist jetzt Fellow im [Wikimedia-Programm "Freies Wissen"](#). Mit dieser Initiative fördert Wikimedia Wissenschaftler, die offen arbeiten wollen und regt Benutzung der Wikimedia-Produkte an (Wikipedia, Wikidata, Wiktionary, Wikiversity). In diesem Rahmen entsteht unter anderem eine interdisziplinäre Handreichung zum Thema Open Science [https://de.wikibooks.org/wiki/Handbuch\\_Open\\_Science](https://de.wikibooks.org/wiki/Handbuch_Open_Science)

Am 9.12. wird Open Science Botschafterin Susann Fiedler in einem öffentlichen Abendvortrag eine weitere Einführung in das Thema Replikationskrise und Open Science in Göttingen geben. Raum und konkrete Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

## Interessantes aus dem Netz

- Ein leicht zugänglicher Einstieg zum Thema Replikationskrise aus einem kostenlosen Online-Lehrbuch [NOBA](#).
- Eine systematische Einführung in Themen wie Open Science/Präregistrierung und "Wie verbessere ich meine statistischen Schlüsse?" bietet der neue Online Kurs von Daniel Lakens <https://www.coursera.org/learn/statistical-inferences> den einige GOSSIP-Mitglieder sehr empfehlen
- ["Psychology's Credibility Crisis: the Bad, the Good and the Ugly"](#)
- [Kontroverse](#) über die automatische Detektion von Fehlern bei der Berechnung von p-Werten und deren öffentliche Berichterstattung auf <http://pubpeer.com> mit Stellungnahme der DGPS und Reaktion
- Die [Pubpeer-Browsererweiterung](#) kann man sich in gängigen Browsern installieren. Dann kriegt man, wann immer die DOI eines Papers irgendwo vorkommt, angezeigt, ob es auf Pubpeer oder Pubmed Commons diskutiert wurde.
- Researcher degrees of freedom und warum sie ein Problem sind - ein eindrucksvolles Beispiel aus der Aggressionsforschung von Malte Elson: <http://crtt.flexiblemeasures.com/>
- Herausforderungen in der Neuroforschung
  - Niedrige Power ([Neuroskeptic](#))
  - Probleme mit [Multiple Testing Adjustments](#)
  - The Organization for Human Brain Mapping: [Best Practices in Data Analysis and Sharing in Neuroimaging using MRI](#)
- Ein [Vox-Artikel](#) der die 7 größten Probleme der Wissenschaft gesammelt hat
- [Videos](#) von der Replicability and Reproducibility Debate in der Royal Society London
- Andrew Gelman resümiert die [Kontroverse](#) über Roy Baumeister's Paper, indem er Forschern, die große Stichproben erheben, vorwirft nur nicht genug "Flair" zu haben, um mit kleinen Studien Erfolg zu haben
- Mit <http://openknowledgemaps.org/> kann man Forschungsthemen visualisieren. Von der Gruppe, die die <http://viennaprinciples.org/> herausgegeben hat.

## Blog Roll

- <https://cogtales.wordpress.com/> ein Blog von zwei jungen Forscherinnen in der Kognitionswissenschaft, das viele Open Science Themen anspricht und viel praktische Hilfe bietet
- <http://andrewgelman.com/> Andrew Gelman ist ein renommierter bayesianischer Statistiker und bloggt täglich. Ungefähr jeder fünfte Blogpost befasst sich mit der

Reproduzierbarkeitskrise in der Wissenschaft. Zwei von seinen Zusammenfassungen kommen hier im Newsletter vor.

Es tut sich also eine Menge, auch hier am GEMI.

Beste Grüße und hoffentlich bis Dienstag,

GOSSIP

bislang:

Ruben Arslan [ruben.arslan@gmail.com](mailto:ruben.arslan@gmail.com)

Sarah Eiteljörge [sarah.eiteljoerge@psych.uni-goettingen.de](mailto:sarah.eiteljoerge@psych.uni-goettingen.de)

Tanja Gerlach [gerlach@uni-goettingen.de](mailto:gerlach@uni-goettingen.de)

Marc Reichhardt [mreichh@uni-goettingen.de](mailto:mreichh@uni-goettingen.de)

Thomas Schultze-Gerlach [schultze@psych.uni-goettingen.de](mailto:schultze@psych.uni-goettingen.de)

Christian Treffenstädt [treffenstaedt@psych.uni-goettingen.de](mailto:treffenstaedt@psych.uni-goettingen.de)

Christoph von Borell [christoph.borell@psych.uni-goettingen.de](mailto:christoph.borell@psych.uni-goettingen.de)

Tobias Kordsmeyer [tobias.kordsmeyer@psych.uni-goettingen.de](mailto:tobias.kordsmeyer@psych.uni-goettingen.de)

Matthias Lippold [lippold@psych.uni-goettingen.de](mailto:lippold@psych.uni-goettingen.de)

Jana Reichhold [reichhold@psych.uni-goettingen.de](mailto:reichhold@psych.uni-goettingen.de)

Johanna Prüfer [pruefer@psych.uni-goettingen.de](mailto:pruefer@psych.uni-goettingen.de)

Moritz Ernst [moritz.ernst@stud.uni-goettingen.de](mailto:moritz.ernst@stud.uni-goettingen.de)

Lars Penke [lpenske@uni-goettingen.de](mailto:lpenske@uni-goettingen.de)

Julia Jünger [julia.juenger@psych.uni-goettingen.de](mailto:julia.juenger@psych.uni-goettingen.de)

Jacob Rittich [jacob.rittich@stud.uni-goettingen.de](mailto:jacob.rittich@stud.uni-goettingen.de)